

Harmonische Generalversammlung des Liederkranz Weiler in den Bergen

Schwäbisch Gmünd (sw) – In harmonischer Stimmung fand kürzlich die Generalversammlung des Liederkranz Weiler in den Bergen statt. Christopher Böhmler, 1. Vorsitzender des Vereins, konnte zahlreiche Mitglieder sowie Wendelin Schmid und Manfred Berger als Gäste begrüßen. Da keine weitreichenden Entscheidungen anstanden, konnte die Sitzung zügig abgehandelt werden.

Mit einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden dem ein paar Tage zuvor überraschend verstorbenen passiven Mitglied Engelbert Barth. Das Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Kindern.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Manfred Berger, Gisela Krieger und Barbara Klement, für 40 Jahre Gebhard Mangold und Wendelin Schmid und für das herausragende Jubiläum von 60 Jahren Heinz Neumann geehrt.

D'Ann Ricciolini, die musikalische Leiterin des Erwachsenenchors, war krankheitsbedingt nicht bei der Versammlung. In ihrem von der Stv. Vorsitzenden Konni Mangold vorgelesenen Bericht ging sie auf die Aktivitäten der vergangenen Jahres ein. Nach dem großen Erfolg des „Gmünder Rings“, bei dem der Liederkranz maßgeblich beim Neujahrsempfang des Stadtverbandes Musik und Gesang beteiligt war, gab es zu Beginn des Jahres Stimmbildungs-Workshops. Im Mai wirkte der Chor beim Sängertreffen in Degenfeld mit Ausschnitten aus dem spanischen und Operetten-Programm mit. Mit großem Beifall wurden die Akteure des Liederkranzes in Rechberghausen bei der dortigen Landesgartenschau begrüßt. In prächtigen mittelalterlichen Kostümen repräsentierten sie zusammen mit Jagdhornbläsern die Stauferstadt Schwäbisch Gmünd.

Im Sommer traten die Sängerinnen und Sänger aus Weiler zusammen mit dem Urbacher Chor Facciamo Così beim 5. Urbacher Schlosskonzert auf. Es gab zwei Aufführungen eines musikalischen Programms verknüpft mit einem Schauspiel über Leben oder Tod von sieben berühmten Komponisten.

Highlight des vergangenen Vereinsjahres waren drei Neujahrskonzerte, in dem der Liederkranz ein volles Programm seines gesamten Repertoires vorstellte. Unter der Regie von Stephan Kirchenbauer, dem Künstlerischen Leiter des Vereins, waren die Gesangsstücke szenisch auf die Bühne gestellt. In ihren historischen und z.T. farbenprächtigen Kostümen begeisterten die Akteure die Zuschauer. Die Ideen von Stephan Kirchenbauer zum Bühnenbild setzte Horst Linke in Projektionen kunstvoll um und erzeugte damit einen besonderen Effekt.

Eine sehr erfreuliche Entwicklung nimmt der Kinderchor des Liederkranzes. Miriam Eberle, die musikalische Leiterin, berichtete, dass derzeit 37 Kinder in den drei Gruppen eifrig zu den Proben kommen. Davon gehen 13 Kinder in den Kindergarten, 10 Kinder in die Grundschule und 11 Kinder in die schulische Mittelstufe. Leider ist es der Grundschule nicht mehr möglich, einen gemeinsamen Schulschluss anzubieten, so dass verschiedene Kinder nicht mehr zu den Proben kommen. Zu den am Freitagabend stattfindenden Singstunden kommen auch Kinder aus Bettringen und Bargau. Rückblickend berichtete Miriam Eberle, dass 2009 im Mittelpunkt das Kindermusical Aglaia stand, für welches in der ersten Jahreshälfte fleißig geprobt wurde. Für 14 ältere Kinder wurde im Kolpinghaus in Bargau ein Probenwochenende veranstaltet, wo die Kinder mit Feuereifer dabei waren. Das Musical wurde am 04. Juli in der Waldorfschule mit großem Erfolg aufgeführt. An Allerheiligen beteiligte sich der Chor beim Gottesdienst in Weiler, im Dezember sang der Chor vor begeistertem Publikum auf dem Gmünder Weihnachtsmarkt Advents- und Weihnachtslieder. Im April 2010 ist ein Auftritt in Kooperation mit dem Kindergarten in der Michaelskirche in Weiler, für den Sommer ein Potpourri mit Abba-Liedern geplant. Im Herbst steht ein weiteres Musical auf dem Programm.

Kassierer Horst Linke gab auch im Namen von Hadwig Wagenblast einen Überblick über die Kasse. Das vergangene Vereinsjahr hatte mit einem leichten Minus abgeschlossen. Das Wirtschaftsleben des Liederkranzes war immer durch einen 3-Jahres-Rhythmus geprägt. Durch das alle drei Jahre eingeplante Weihnachtstheater

wird ein Polster für die folgenden Jahre geschaffen. Aufgrund widriger Umstände musste das letzte Stück kurzfristig abgesagt werden. Durch die Aufführungen des Neujahrskonzertes flossen dem Verein Gelder zu, doch müssen neue Einnahmequellen gefunden werden. Positiv entwickelt haben sich die Investitionen in Kostüme, welche sich selbst tragen. Die Kostüme sind ein wichtiges Kapital des Vereines. Die Kassenprüfung durch Nicola Bodner und Sabine Stütz ergab keine Beanstandungen, die Entlastung erfolgte einstimmig.

Christopher Böhmler gab einen Ausblick auf das Jahr 2010. So wird der Erwachsenenchor Opera Gamundia des Liederkranzes bei den Geburtstagsfeierlichkeiten der Herzogin von Württemberg im April mitwirken. Am 25. Juli findet in Urbach das Schlosskonzert statt, bei dem der Chor schon seit Beginn dieser Konzertreihe zusammen mit dem Urbacher Chor Facciamo Così mit dabei ist. Für den 1. November ist ein Auftritt beim Vereingottesdienst in Weiler geplant, ebenfalls im November wird der Chor evtl. in Calw einen Auftritt haben.

Ortsvorsteher Wendelin Schmid dankte dem örtlichen Verein für seine Aktivitäten, die auch eine Werbung für Weiler sind. Verbessert werden soll die Kommunikation, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Aufgrund des großen Erfolges des Neujahrskonzertes könnte er sich auch ein Herbst- oder Frühjahrskonzert des Liederkranzes vorstellen. Die folgende Entlastung nahm Manfred Berger vor.

Bei den anstehenden Wahlen erklärten sich die bisherigen Amtsinhaber damit einverstanden, ihre jeweiligen Ämter weiterzuführen. Einstimmig gewählt wurden Konni Mangold als Stellvertretende Vorsitzende, Horst Linke und Hadwig Wagenblast als Kassierer, Diana Schock und Roland Rupp als Beisitzer.



Bild: Die geehrten Wendelin Schmid und Manfred Berger zusammen mit dem 1. Vorsitzenden Christopher Böhmler, der 2. Vorsitzenden Konni Mangold sowie Sängervorstand Elvira Arnold.